

ausgemessen werden die, wie im rechten Kreis-
ausschnitt gezeigt, einzusetzen ist.

- Einen Schraubenzieher, wie im linken Aus-
schnitt gezeigt, an der Anschlagsschraube anset-
zen und die Schraube nach innen drehen, bis
sie gegen den Schaft der Membrane ansitzt.
- Hebel (6) wieder zurücklassen.
- Die Teile der Startautomatik wieder am Verga-
ser anschrauben.

5.1.2.7 Höchstöffnung der Starterklappe einstellen

Nachdem die vorhin beschriebene Einstellung durchgeführt wurde, den Hebel («6» in Bild 73) zu-
rücklassen und den Spalt zwischen Luftklappe und
der Vergaserbohrung mit der oben genannten Leh-
re oder einem Spiralbohrer von 7,5 mm ausmes-
sen. Falls dieses Mass nicht erhalten werden kann,
muss die gesamte Startautomatik erneuert werden.
Um die Startautomatik einwandfrei einzustellen,
sollte das Spezialwerkzeug A.65504 benutzt wer-
den, welches wie in Bild 73 gezeigt anzusetzen ist.
Darauf achten, dass das Spezialwerkzeug mehr als
eine Typenbezeichnung besitzt, und dass die
«132» bei der Einstellung verwendet wird. Die
Fluchlinie an der Kante des Werkzeuges ist mit ei-
ner Reissnadel in das Gehäuse der Startautomatik
zu verlängern. Deckel danach wieder montieren.

5.1.2.8 Schnell-Leerlauf einstellen

Luftklappe vollkommen schliessen und kontrollie-
ren, dass die Einstellschraube auf der letzten Stufe
des Stufenröckens aufsitzt. Mit Hilfe der Anschlag-
schraube für die Drosselklappe die Luftklappe ver-
stellen, bis sich ein Spiralbohrer von 1,05 mm
Durchmesser beim 1600 cm³-Motor oder von
1,20 mm beim 2000 cm³-Motor zwischen die Kante
der Drosselklappe der ersten Stufe und die Verga-
serwandung einsetzen lässt. Der Vergaser muss
dazu ausgebaut und umgekehrt sein.

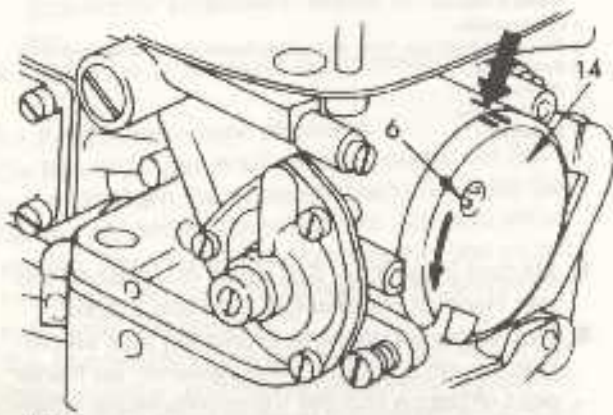


Bild 73

Spezialwerkzeug A.65504 an der Startautomatik angesetzt. Der Pfeil weist auf die
Kennzeichnung, die entsprechend der Markierung in der Lehre einzusetzen ist.